

Blick

57. Jahrgang
Dezember 2016/
Januar 2017
Nr. 6

... in die Evangelische
Kirchengemeinde Hilden



Thema:
Geschenkt!

Inhalt

Thema: geschenkt!

Portal	4
Brot für die Welt	6
Zu verschenken	8

Im Gespräch

„Mit DHL in den Kongo“	
Anja Schmitz im Gespräch mit Karin Pflug	10

Kirche und Stadt

„Wer ist mein Nächster?“	
Über die Wärmestube in Hilden	12

Aus dem Presbyterium

Die neuen Lutherbibeln kommen	14
-------------------------------	----

Geistliches Wort

Die Geschenke der Könige	15
--------------------------	----

Gottesdienste

	16
--	----



Mit DHL in den Kongo – lesen Sie mehr ab Seite 10

Kontakt

Adressen und Telefonnummern	18
-----------------------------	----

Tipps

Adventsandachten	19
Musik und Konzerte	19
Allianzgebetswoche	20
Diakonie-Sammlung	21

Gemeindeleben

„Wenn die Kirche rappellvoll ist“	
Musik an der Krippe	22
Kinderblick	26



Gewinnen Sie eine neue Lutherbibel! Lesen Sie mehr auf Seite 14



Zahlreiche Musikangebote zum Advent – finden Sie auf Seite 19, 20 und 22

Editorial



*liebe Leserin,
lieber Leser,*

„Schenken“ ist ein großes Thema vor Weihnachten und auch dieses Heftes. Beim Nachdenken über das „Geben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten“ ist uns einiges eingefallen.

Ein Geschenk ist auf jeden Fall die neue revidierte Luther-Bibel. Ein gelungener Versuch, dieses alte Buch in gute deutsche Sprache zu gießen. Geschenkt können Sie es bekommen: Wir verlosen drei dieser Bibeln. Mehr dazu auf Seite 14

Ein Geschenk für viele Menschen sind die evangelischen Hilfsorganisationen „Brot für die Welt“ und die „Diakonie“. Beide Organisationen schenken neue Lebensmöglichkeiten, die eine in fernen Ländern, die andere ganz nah vor Ort. Beides braucht unsere Spenden-Geschenke (Seite 6 und 20),

Geschenke kaufen können Sie in den Eine-Welt-Läden der Kirchengemeinde (Seite 8), und das „Gottesgeschenk“ in der Krippe können Sie in der kommenden Zeit vielfältig bestaunen. An den Krippen in den Kirchen unserer Stadt.

Ob unsere Rückseite Ihnen gefallen wird? 500 Jahre ist es her, seit die Reformatoren um Martin Luther neue Einsichten geschenkt haben. Der große Reformator hat jedoch auch Schattenseiten. So ist sein Antijudaismus kaum zu ertragen. Dies darf, bei aller Reformationsfeierei, nicht unter den Tisch fallen. Deshalb machen wir in diesem Heft etwas gut protestantisches: Wir gehen mit Autoritäten kritisch und kreativ um. Auch wenn es der große Martin Luther ist, den wir mit etwas Dreck bewerfen ...

Ole Hergarten

Im Portrait

Reinhard Brüning	28
Freud und Leid	29

Der „Blick“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hilden, Vorsitzende: Pfarrerin Sonja Schüller | www.evangelisches-hilden.de

Redaktion: Dr. Susanne Pramann, Martin-Luther-Weg 1 c, 40723 Hilden, Tel.: 53948 (E-Mail: blickhilden@goog-lemail.com), Nina Buchheister, Dr. Frank Eblen, Anne Gronemeyer, Pfr. Ole Hergarten, Michaela Herzig-Schott, Oliver Mast, Reinhild Naumann, Anja Schmitz, Melanie Baumann-Simon, Ute Walter-Funke

Satz: omast.de web | photo | print

Druck: Droste-Druck, Wuppertal-Vohwinkel

Der Redaktionsschluss für die Februar/März-Ausgabe ist der 1.1.2017

Mache Dich auf und
werde Licht ...
(Jesaja 60, 1)



„Brot für die Welt“ – eine Evangelische Hilfsorganisation!



Seit über 50 Jahren gibt es den Evangelischen Entwicklungsdienst „Brot für die Welt“. In fast 100 Ländern rund um den Globus setzt sich diese Organisation für die Überwindung der Armut und für mehr Gerechtigkeit ein. Dabei gilt der Grundsatz, dass die Menschen befähigt werden, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Hilfe zur Selbsthilfe wird dies genannt. Trotzdem gibt es immer wieder auch „erste Hilfe“ in besonderen Notlagen wie z. B. Naturkatastrophen.

Vorrangiges Ziel von „Brot für die Welt“ ist die Ernährungssicherung. Dazu gehören als begleitende Maßnahmen die Bildung, der Zugang zu Wasser, die Gesundheit und die Einhaltung der Menschenrechte.

„Brot für die Welt“ arbeitet transparent und verantwortungsvoll und trägt das DZI Spendensiegel. Alle Finanzen werden offen gelegt. Die Mitarbeitenden genießen einen sehr guten Ruf in aller Welt. Deshalb sind sie gefragte Partner für Menschen in Not. Die Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern vor Ort ist ein wichtiger Grundsatz, weil diese die Nöte der Menschen am besten kennen.

Viele Menschen, auch in Hilden, spenden regelmäßig für „Brot für die Welt“, weil ihnen die unaufdringliche und kompetente Arbeit dieser kirchlichen Organisation am Herzen liegt.

Die Kollekten in den Kirchen am Heiligen Abend und zu Weihnachten sind für „Brot für die Welt“ bestimmt. Der Präses unserer Kirche, Manfred Rekowski, schreibt dazu: „Trotz aller Armut, Kälte, Dunkelheit und Gefahr dürfen wir uns (an Weihnachten) über Gottes Liebe freuen Diese Freude und diesen Trost können wir als Christen weitergeben. ... Helfen Sie mit. Fördern Sie die Arbeit von Brot für die Welt.“

☞ Ole Hergarten

Festessen für alle

Gutes Essen gehört für die meisten Menschen hierzulande zum Weihnachtsfest einfach dazu! Es wird Gutes gekocht, zu Weihnachten darf es etwas Besonderes sein. Wir haben es nicht schwer, unseren Speisezettel abwechslungsreich zu gestalten. Für jeden dritten Menschen auf unserer Erde bleiben nicht mehr als die Grundnahrungsmittel. Das aber geht auf Kosten der Gesundheit. Und auf Kosten der Lebensfreude sowieso. Mangelernährte Menschen sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig und sie werden öfter krank.

Besonders für Kinder gilt: Wenn sie in den ersten Lebensjahren nicht gut ernährt werden, bleiben dauerhafte Schäden zurück.

Brot für die Welt setzt sich mit zahlreichen Projektpartnern weltweit für die Unterstützung beim Anbau der Nahrungsmittel und Aufklärung über die richtige Zusammensetzung ein.

Für diese Arbeit braucht Brot für die Welt Unterstützung: Bitte helfen Sie mit, damit Menschen sich mit allen Gaben von Gottes Erde ein gutes Essen zubereiten können – und das nicht nur zu Feiertagen.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB





Charlotte Joswig betreut mit 80 Jahren nun seit 21 Jahren den Eine-Welt-Laden in der Friedenskirche. Sie empfiehlt als Geschenk oder Mitbringsel z. B. eine Flasche fairgehandelten Wein.

Verschenken – fair schenken?

Die Advents- und Weihnachtszeit steht unmittelbar bevor. Und schon wieder gibt es die Suche nach passenden Geschenken für Freunde und Familie. Verschenken bedeutet Freude machen und sich an der Freude des Beschenkten selbst freuen.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, fair gehandelte Produkte zu verschenken? Wenn Sie fair gehandelte Produkte kaufen, helfen sie den an der Produktion beteiligten Menschen auf der ganzen Welt. Diese bekommen für ihre Arbeit festgelegte Gehälter und faire Arbeitsbedingungen.

Ihr Geschenkeinkauf beschenkt damit dreifach: Die Produzenten, Ihre Lieben und Sie.

Dieses Jahr gibt es GEPA-Adventskalender mit Bio-Schokolade und christliche Nikolaus mit aufgedrucktem Bischofsstab (nur in der Erlöserkirche). Für Weihnachten finden Sie in den Eine-Welt-Läden in den Kirchenzentren im Hildener Norden und Süden kleine Geschenke wie Honig, Wein, Kaffee und Tee.

Krippen, Strohsternchen, Sisalengel und Weihnachtskugeln aus Indien erhalten Sie am Stand in der Friedenskirche. Dort gibt es auch größere Geschenke zu kaufen wie ein Strategiespiel aus Ghana, Klangschalen, Taschen, Schals und Musikinstrumente.

Schauen Sie doch einmal vorbei! Vielleicht ist ja etwas für Ihre Lieben dabei. Übrigens: Der Erlös aus dem Verkauf kommt den Partnergemeinden im Kongo zugute!

🍷 Ute Walter-Funke

Ideen für faire Geschenke

- alte Möbel, die ich finde und aufarbeite
- etwas, was „sich verbraucht“, z. B. ein Paket Kaffee, Schokolade, Olivenöl, natürlich Bio und Fairtrade (zum Beispiel aus den Eine-Welt-Läden der Kirchengemeinde)
- Produkte aus einer Behindertenwerkstatt
- Artikel vom Flohmarkt
- eine kleine Handarbeit, die in der Handarbeitswerkstatt „Nadel und Faden“ der eeb gefertigt werden kann
- eingekochtes Obst aus dem Garten oder selbstgemachtes Pesto
- ein Waldmobile
- ein antiquarisches Buch

Öffnungszeiten

Eine-Welt-Stand im Foyer der Erlöserkirche in Hilden-Süd

Uwe Ristow

Öffnungszeiten:
sonntags nach dem Gottesdienst

Eine-Welt-Stand im Foyer der Friedenskirche in Hilden-Nord

Charlotte Joswig

Öffnungszeiten:
dienstags von 10 bis 12 Uhr,
mittwochs von 16 bis 18:30 Uhr
und sonntags nach dem Gottesdienst

Mit DHL in den Kongo

Fruchtbare Böden, Wasser zur Genüge und das ganze Jahr über Sommer. Dieses Land strotzt vor lauter Leben. Aber die Menschen leben in Armut.

Nach Ausbeutung durch die belgische Kolonialmacht auf sich selbst gestellt, von Diktatur und Kriegen gebeutelt, gehört die Demokratische Republik Kongo heute zu den ärmsten Ländern der Erde.

Seit 30 Jahren verbindet unsere Kirche eine Partnerschaft mit den beiden Kirchenkreisen Longa-Ingende und Dianga. Hier herrschen wegen der abgeschiedenen Lage besonders primitive Lebensbedingungen für unsere Glaubensbrüder und -schwestern.

Im Februar besuchten Karin Pflug und Pfarrer Frank Wächtershäuser die Partnergemeinden.

Im Gespräch mit Frau Pflug erfuhr ich einiges über das Wesen der Partnerschaft und das Leben der Menschen dort und eben ... von einem DHL-Paket.

OP-Besteck und Mikroskop

Unter anderem besuchten sie die Gesundheitsstation in Longa. Dort fehlte es an Vielem. Verbandsmaterial, OP-Besteck und ein Mikroskop, mit dem man Malariaerreger im Blut feststellen kann, wurden dringend benötigt. Neben dem Generalbüro der Partnerkirche in Mbandaka befindet sich eine DHL-Filiale; es musste also möglich sein, ein Paket dorthin zu schicken...

Im neuen Kongo-Newsletter (siehe Infokasten) berichtet Frank Wächtershäuser ausführlich von der abenteuerlichen Reise dieses Paketes, das über Mittelamerika und Afghanistan schließlich seinen Weg nach Mbandaka fand.

Für den Aufbau einer Gesundheitsstation in Itotela hat unsere Kirchengemeinde die Patenschaft übernommen, hier können wir mit unseren Spenden ganz gezielt helfen.

...keine Minute langweilig...

Überwältigend war für Frau Pflug die Offenheit, mit der diese Menschen über ihren Glauben



sprechen und ihn leben. „Ich war bei einem Gottesdienst, der dreieinhalb Stunden gedauert hat und dabei keine Minute langweilig war!“ berichtet sie.

Die überschwängliche Gastfreundschaft war für sie ebenfalls beeindruckend. Trotz aller Armut und primitivster Bedingungen wurde bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Lachend erzählt sie mir von einem Mann, der ihr freudestrahlend ein Huhn und eine Staude Kochbananen überreichte. Das Huhn hatte er an den Füßen gepackt, mit dem Kopf nach unten hängend. Als sie das Geschenk entgegennahm, stellte sie erstaunt fest, dass es ein lebendiges Huhn war, da es heftig zu flattern begann ...

Auf Augenhöhe

Wohlstand, Bildung und Fortschritt auf der einen, Armut, Analphabetentum und primitivste Verhältnisse auf der anderen Seite. Die Lebensbedingungen der beiden Partner könnten kaum gegensätzlicher sein. „Und trotzdem ist es ganz wichtig, sich auf Augenhöhe zu begegnen!“ erklärt Karin Pflug. „Wir wollen kein Entwicklunghilfeprojekt, sondern eine Partnerschaft. Natürlich können wir mit unseren Mitteln und Möglichkeiten den Menschen dort helfen, aber es gibt auch so viel, was wir von diesen Menschen lernen können!“

Vielleicht können diese Menschen uns etwas abgeben von ihrer Herzlichkeit und dem offen gelebten Glauben?

✦ Anja Schmitz

Weitere Infos

Den regelmäßigen Newsletter erhalten Sie bei:

karin.pflug@mettmann.ekir.de

Sämtliche Newsletter der letzten fünf Jahre finden Sie hier:

<http://www.liebergott.de/kirchenkreis/kongo-partnerschaft/archiv/>

Ansprechpartner: Pfarrer Yorck-Peter Wolf, Tel: 02103-43250, yorck-peter.wolf@ekir.de

Spenden:

Kirchenkreis Mettmann, Stichwort: „Kongo-Partnerschaft“

(zusätzlich evtl. „Gesundheitsstation Itotela“)

IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23

BIC: GENODED1DKD



Anja Schmitz im Gespräch mit Karin Pflug

Wer ist mein Nächster?

Das „Spiel des Lebens“ zeigt deutliche Gebrauchsspuren. Gemeinsam mit „Mastermind“, einer Spielesammlung, anderen Brettspielen und einigen Taschenbüchern liegt es in einem hüfthohen Regal. Wer sich hier in der sogenannten Wärmestube auf einem der zwölf Stühle niederlässt, will nicht abhängen oder chillen. Der Raum bietet weder Luxus noch überflüssiges Mobiliar. Man kann hier ausruhen, eine Pause einlegen. Menschen, die die Essens- und Wärmestube aufsuchen, haben keine großen Ansprüche. Jeder hat vermutlich schon vieles verloren: Arbeit, Wohnung, Familie, Verwandtschaft, Freunde, Arbeitskollegen, Sicherheit, Geborgenheit – klare Strukturen und ein verlässliches Einkommen.

Um die 30 Personen, ganz überwiegend Männer, finden sich hier montags bis freitags ein. Die meisten kommen gleich um 11.30 Uhr, wenn geöffnet wird. Dann gibt es die erste richtige Mahlzeit und manchmal auch die einzige des Tages. Ein warmes Essen, z. B. Kassler mit Sauerkraut und Kartoffelbrei, ganz bürgerlich, lecker wie „bei Muttern“.

Als die Einrichtung vor über 20 Jahren geschaffen wurde, gab es in Hilden eigentlich nichts für Obdachlose und für Menschen, die mit ihren geringen Einkünften nicht über die Runden kamen. Wer nicht weiterwusste, klingelte z. B. häufig an den Pfarrtüren. An

Weihnachten organisierte die Kirche eine Feier. „Nach meinem christlichen Verständnis darf es nicht sein, dass ein Mensch auch noch seine Würde verliert, wenn er an den bürgerlichen Anforderungen, aus welchem Grund auch immer, scheitert“, so formuliert Pfarrer Udo Pickshaus seine Motivation für die Initiative. Und weil in Hilden die Wege kurz sind und man sich kennt, setzten sich Vertreter der beiden Kirchen, der „Mühle“ und der Stadtverwaltung an einen Tisch. Über die Zielsetzung war man sich rasch einig:

In Hilden soll keiner draußen leben und schlafen, wenn er nicht will, und keiner soll ohne eine tägliche warme Mahlzeit bleiben müssen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger! Für die Kirchen zählt Diakonie von je her zu ihren Grundaufgaben. Heutzutage sieht sich auch die Stadt hierbei in der Pflicht.

Allein bei einer warmen Mahlzeit am Tag ist es im Laufe der Jahre nicht geblieben. Ein gutes Netzwerk von Hilfsangeboten steht heute bereit, wie etwa die Tafel, die Kleiderkammer und das Möbellager. Vor Ort an der Schulstraße bietet die Einrichtung auch Gelegenheit zum Duschen, die Möglichkeit zu Gemeinschaft oder einfach mal ein warmes Plätzchen unabhängig vom Wetter.

✦ Anne Gronemeyer



Bibel-TÜV bestanden – die neue Lutherbibel



Was für ein altes Auto gilt, gilt ähnlich für die Bibel: Verschleißteile müssen erneuert und der Bestand bewahrt werden. In der Bibel sind das die vorsichtige Bearbeitung der Sprache und das Einarbeiten neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Im Oktober 2016 erschien die sogenannte revidierte Lutherbibel, rechtzeitig zum Reformationstag. Aus einem kleinen Projekt, was vor sechs Jahren begann, wurde eine umfassende Überarbeitung.

Verschiedene Wissenschaftler haben daran mitgewirkt. Dabei wurde oft auf die alte Sprache Luthers zurückgegriffen, weil deutlich wurde, wie sprachprägend und genau seine Übersetzung gewesen ist. So finden sich weiterhin bekannte Redewendungen und Sprichwörter wie „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ (Sprüche 26, 27) oder „Die Haare stehen zu Berge“ (Hiob 4,15) Im Sinn einer inklusiven Sprache wurde aber auch erneuert. Wo z. B. „Brüder“ in der Sache „Brüder und Schwestern“ meint, wurde dies eingefügt. Vor allem in den Briefen des neuen Testaments führte das zu gewichtigen Änderungen.

Das Presbyterium in Hilden hat beschlossen, die in der Gemeinde verwendeten alten Bibeln mit ihren deutlichen Gebrauchsspuren durch die neu überarbeiteten Bibeln zu ersetzen. Auch die Altarbibeln in allen drei Kirchen werden erneuert und entsprechen dann der neuesten revidierten Form der Übersetzung von Martin Luther.

🌿 Ole Hergarten

Lutherbibel zu gewinnen

Gewinnen Sie eine neue Lutherbibel. Wir verlosen unter allen Einsendern drei Bibeln unter Ausschluss jeglichen Rechtsweges.

Schicken Sie uns per Mail oder Post einen vollständigen Satz: „Bibel ist mir wichtig, weil ...“

BLICK-Redaktion, Markt 18, 40721 Hilden, oder an ole.hergarten@ekir.de

„Öl!“, schrie Eugenia. „Was für ein schäbiger König bringt denn Öl als Geschenk mit!“

Zum ersten Mal hat Eugenia (in „Die Herdmanns kommen“) von den Geschenken der Drei Weisen für das Jesuskind gehört. Unter Gold konnte sie sich etwas vorstellen. Was soll aber ein Baby mit „kostbaren Ölen und Harzen“, mit dem ihr völlig unbekanntes „Zeug“ Myrrhe und Weihrauch. Kein Wunder also, dass die Herdmannskinder in ihrer Interpretation der Weihnachtsgeschichte dem Baby einen saftigen Schinken mitbringen.

Mir ist die Weihnachtsgeschichte so vertraut, ich stelle mir die Frage nach der Bedeutung von Gold, Myrrhe und Weihrauch kaum noch.

Liebe Eugenia, weil es Dir niemand erzählt hat, will ich es jetzt tun: In der Geschichte von dieser Nacht wird viel mehr erzählt, als nur die Geburt eines Babys von armen Menschen. Die Männer, die das Kind besuchen, werden je nach Tradition „Weise“, „Magier“, „Sterndeuter“ oder „Könige“ genannt. Sie stehen für die damals bekannten Erdteile. Alle Welt schaut auf das Wunder dieser Nacht, also nicht einfach irgendwelche „schäbigen Könige“. Und was sie mitbringen, sind die Gaben und Wirklichkeiten der Welt.

Mit Gold kann man sich die Welt kaufen, es ist Zeichen für Macht und Reichtum. Gleichzeitig aber auch der reinste Stoff, den man damals kannte. Gold lügt nicht, liebe Eugenia. Dieser Mann stellt sein ganzes Leben dem Kind zur Verfügung.

Weihrauch kennen wir aus den katholischen Kirchen. Dieser Rauch soll zu Gott emporsteigen und ihm gefallen, so erzählte man sich schon zu biblischen Zeiten. Priester und Propheten bauten so Nähe zu Gott auf. Der zweite Mann schenkt diesem kleinen Kind genau diese Gabe, Menschen mit Gott in Verbindung zu bringen.

Mit Myrrhe werden Salböle hergestellt. Priester und Propheten, aber auch Könige werden gesalbt. Sie ist auch bitter. Bevor Jesus am Kreuz stirbt, wird ihm etwas Bitteres zu trinken gegeben. So steht dieses dritte Geschenk für die gesamte theologische Bedeutung, die diesem Kind zugesprochen wird, es ist der Christus – der Gesalbte bis in das tiefe Leid hinein und darüber hinaus.

Reichtum und Reinheit, Gottes Nähe, aber eben auch Tod und Leiden werden symbolisch dem Kind in die Wiege gelegt. Es soll und wird Verantwortung in diesen Bereichen übernehmen.

Ja, liebe Eugenia, wenn wir Weihnachten an diese Geschenke denken, dann drücken wir damit eine Hoffnung aus. Dieses Kind Jesus, dieser Christus wird auch in unserem Leben verantwortlich handeln. Und wir mit ihm. Wenn das gelingt, dann ist damit mehr erreicht als mit einem schmackhaften Schinken.

🌿 Pfarrerin Nicole Hagemann



Gottesdienstplan

Datum	Friedenskirche Molzhausweg		Reformationskirche am Markt		Erlöserkirche St.-Konrad-Allee	
04.12.2016	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Wolf	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr	Familienkirche			11.00 Uhr	Kindergottesdienst
11.12.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kantate Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr	Familienkirche			11.00 Uhr	Kindergottesdienst
17.12.2016 Samstag					15.30 Uhr	Krabbelgottesdienst Prädikant Damrich
18.12.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Hergarten
	10.00 Uhr	Adventsfrühstück für Familien	19.30 Uhr	Taizégebet in St. Jacobus	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
24.12.2016 Heiligabend	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel „Der kleine Ausrufer“ Pfr. Wolf	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenmusical Pfr'in Hagemann	15.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Rönsch
	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Ev. Chor Pfr. Pickshaus	16.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Hergarten	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei Pfr'in Schüller
			18.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Hergarten		
	22.00 Uhr	Gottesdienst Pfr'in Braun-Wolf	23.00 Uhr	Gottesdienst mit rondo flautino / Pfr'in Hagemann	22.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Rönsch
25.12.2016 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Schüller
			10.30 Uhr	Kindergottesdienst		
26.12.2016 2. Weihnachtstag					17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantate Pfr. Rönsch
31.12.2016 Silvester	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Braun-Wolf	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Hergarten		
01.01.2017 Neujahr					11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Wolf
08.01.2017	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Wolf	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr	Familienkirche			11.00 Uhr	Kindergottesdienst
15.01.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr	Familienkirche	19.30 Uhr	Taizégebet	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
22.01.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr'in Braun-Wolf		Abendmahlsgottesdienst Prädikant Hammelrath	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Vitz
	11.15 Uhr	Familienkirche	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
29.01.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr'in Hagemann	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kantate Pfr. Rönsch	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Hergarten
	11.15 Uhr	Familienkirche			11.00 Uhr	Kindergottesdienst
05.02.2017	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und rondo flautino Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr	Familienkirche			11.00 Uhr	Kindergottesdienst

Bibelkreise

Hausbibelkreis: jeden Donnerstag, 20 Uhr, bei Familie Bertram (Tel.: 91 00 30)
Hauskreis: 8.12.2016 und 19.01.2017 bei A. Piorr (Tel.: 22756)
Treuenbrietenkreis: jeden vierten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Friedenskirche
Bibelstunde: jeden Mittwoch, 16 Uhr, Gemeindezentrum Reformationskirche
Theologischer Gesprächskreis: 12.12.2016 und 16.01.2017 jeweils 11 Uhr Pfarrbüro, Clarenbachweg 2

Kantatengottesdienste

500 Jahre Reformation mit Kantaten über Lieder von Martin Luther
 Sonntag, 11. Dezember, 10.30 Uhr Gottesdienst Reformationskirche:
 „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 61
 Kleiner Chor der Kantorei und Kammerorchester Hilden
 Solisten und Leitung: Studierende der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf
 Predigt: Ole Hergarten

Sonntag, 29. Januar, 10.30 Uhr Gottesdienst Reformationskirche
 „Wär Gott nicht mit uns diese Zeit“ BWV 14
 Solisten: Katharina Woesner, Sopran;
 Lorenz Rommelspacher, Tenor; Menno Koller, Bass
 Kleiner Chor der Kantorei und Kammerorchester Hilden
 Leitung: Dorothea Haverkamp / Predigt: Joachim Rönsch

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Gemeindeamt/Verwaltung	Markt 18	hilden@ekir.de
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10–12 Uhr	40721 Hilden	Telefon: 98 42-30
Mi. 15–18 Uhr		Telefax: 98 42-70

Reformationskirche			
	Pfarrer Ole Hergarten	Neustr. 87	2 24 78
	Pfr.'in Nicole Hagemann	Clarenbachweg 2	6 57 11
Küster	Richard Kinast	Molzhausweg 2	0151 / 10 47 75 17
Erzähl-Café	Renate Schmeis	Mühlenhof 6	4 93 66 66
KiTa „Sonnenschein“	Petra Prangenberg	Kalstert 84	6 34 39

Friedenskirche			
	Pfarrer Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
	Pfr.'in Annette Braun-Wolf		33 28 38
	Pfarrer Udo Pickshaus	Brucknerstr. 18	4 08 87
Küsterin	Dorota Kinast	Molzhausweg 2	4 00 68
Seniorenclub	Rita Voigthaus	Marie-Colinet-Str. 2	4 46 78
Familienzentrum	Doris Mees	Molzhausweg 2	4 26 78

Erlöserkirche			
	Pfarrer Joachim Rönsch	Wilbergstr. 17	6 30 82
	Pfarrerinnen Sonja Schüller	St.-Konrad-Allee 76	6 31 53
Küster	August Montag	St.-Konrad-Allee 76a	8 78 16
Familienzentrum	Claudia Brink	Martin-Luther-Weg 3	8 78 17

Kirchenmusik			
	Friedhelm Haverkamp und Dorothea Haverkamp	Langenfeld	0 21 73 / 8 23 41
	Michael Carnevali	Kalstert 189a	0 21 73 / 2 03 98 91
	Volker Dax	Lichtstr. 65, Düsseldorf	02 11 / 9 72 58 81
	Tatjana Hain	Dörpfeldstr. 8, Erkrath	0 21 04 / 14 38 75
	Larissa Zöllner	Kalstert 55a	28 71 82

Weitere Adressen...		
Jugendarbeit, Leitung: Nicole Kagerer	Eisengasse 4	98 42 63
Ev. Erwachsenenbildung, Leitung: Susanne Pramann	Martin-Luther-Weg 1c	5 39 48
Ev. Seniorenbüro, Leitung: Sabine Jäger	Molzhausweg 2	39 82 33
Diakoniestation, Leitung: Gabriele Grimm	Martin-Luther-Weg 1b	39 71 71
Diakonisches Werk: Sozialer Dienst, Rechtl. Betreuungen	Markt 20	98 42 - 50
Diakonisches Werk: Sozialpädagogische Familienhilfe	Martin-Luther-Weg 1c	2 19 07
„Diakonie-Haus im Süden“ Begegnungsstätte	St.-Konrad-Allee 76	6 21 54
Schulzentrum der Ev. Kirche im Rheinland	Gerresheimer Str. 74	363 - 6
Seelsorge im Schulzentrum, Pfr. Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
Jugendlandheim „Neue Mühle“, Monika Weyer		0 21 96 / 28 50
Ev. Kinderheim Lievenstraße	Lievenstr. 23	6 14 39

Adventsandachten 2016

„Die Kerzen, die Musik und die schöne Atmosphäre. Hier kann ich in dieser hektischen Adventszeit zur Ruhe kommen – fast jeden Tag.“ Besucher der 10-Minuten-Andachten berichten von kleinen Auszeiten, die ihnen gut tun. In der Adventszeit besteht jeden Tag die Möglichkeit, sich einzustimmen auf das Weihnachtsfest. Montags bis freitags vom 28. November bis 23. Dezember 2016 finden um 18.00 Uhr die Adventsandenachten in der Reformationskirche statt. Für

jeweils ca. zehn Minuten wird in der Apsis der Reformationskirche geschwiegen, gesungen und gebetet. Immer mehr Besucher sind in den letzten Jahren gekommen, um sich etwas Zeit für die Besinnung im Advent zu gönnen. Nicht alle wagen den Schritt in den Altarraum, einige sitzen auch im hinteren Teil der Kirche und genießen die besondere Atmosphäre.

Ein Kreis von ehrenamtlich Mitarbeitenden um Renate Schmeis und Pfarrer Ole Hergarten bereiten die Andachten vor. In diesem Jahr steht an jedem Abend ein Kerngedanke zum Advent im Mittelpunkt der Besinnung.

„Orgelmusik zum Advent“

Samstag, 3.12 und 17.12. jeweils von 12.00 bis 12.30 Uhr in der Reformationskirche

Jeweils nach dem Mittagsläuten haben die Kirchenbesucher die Möglichkeit, für eine halbe Stunde adventliche und weihnachtliche Orgelmusik zu hören und der Hektik des Alltags zu entfliehen.

Weihnachtsmusik in der Aula des Städtischen Helmholtz-Gymnasiums Hilden

Donnerstag, 15.12.2016, 19 Uhr

Der Chor der Hildener Gymnasien, Bonni und HGH, sowie * Singklassen, Oberstufenkurse, Bandgruppen und das Junge Sinfonieorchester Hilden stimmen auf das Christfest schwungvoll und besinnlich ein.

Der Eintritt ist frei. Parkmöglichkeiten auf dem Lehrerparkplatz Punghausstraße.



Birgit Kommissionen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschaftsteuer
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Existenzgründungsberatung

0 21 03 25 59 80
Schwanenstraße 6 | 40721 Hilden
auch Hausbesuche möglich

www.birgit-kommissionen.de

Mobile Fußpflege

Tel.: 0 21 03 / 6 5404 Silke Beimel

- Fußpflege
- Fußberatung
- Maniküre
- Hand- und Fußmassage
- Haarentfernung





Weihnachtliche Klänge mit Klein und Groß

Sonntag, 4. Dezember 2016, 18 Uhr

Am zweiten Advent erklingen in der Friedenskirche besinnliche Chorwerke zu Advent und Weihnachten. Gesungen werden traditionelle Weihnachtslieder in Sätzen alter Meister sowie in modernen Bearbeitungen. Die Kinderkantorei und der Evangelische Chor singen sowohl eigenständig als auch miteinander. Das ist zugleich der erste große Auftritt unserer kleinen Nachwuchssänger. Zu dem Konzert in der Friedenskirche sind Besucher jeden Alters herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Ev. Chor und Kinderkantorei der Kirchengemeinde.
Leitung: Tatjana Hain

Allianzgebetswoche im Januar 2017

Die Internationale Gebetswoche steht unter dem Motto „Einzigartig“.

In Hilden finden die Gebetsabende von Dienstag, 10.1. bis Freitag, 13.1.2017 jeweils um 19 Uhr statt

- Dienstag bei der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Paul-Spindler-Straße
- Mittwoch bei der Apostolischen Gemeinschaft in der Hoffeldstraße 17

- Donnerstag bei der Ecclesia Gemeinde in der Klotzstraße
- Freitag im Evangelischen Gemeindezentrum am Alten Markt

Die Themen an den Abenden orientieren sich an den großen Themen der Reformation „Gnade“ und „Glaube“. Zu den jeweiligen Abenden gibt es ein Begleitheft. Die Kollekten kommen der Arbeit der Deutschen Evangelischen Allianz zugute.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Weihnachtsbäume für SOS-Kinderdörfer

Gerda Grenda verkauft jetzt schon seit 25 Jahren Weihnachtsbäume zugunsten der SOS-Kinderdörfer. Bis jetzt konnten durch diese Aktion über 48.000,- Euro gespendet werden. Zu kaufen sind die Bäume ab dem letzten Freitag im November. Zu einer besonderen adventlichen Feierstunde anlässlich des 25. Jubiläums lädt Gerda Grenda am 11. Dezember um 18.00 Uhr herzlich ein. Die Weihnachtsbäume gibt es auf der Gerresheimer Straße 58 (neben dem Ev. Schulzentrum).

Ein Team von ehrenamtlichen Fotografen

für die neue Homepage der Kirchengemeinde sucht der Öffentlichkeitsausschuss des Presbyteriums.

Es geht sowohl um Fotografien der verschiedenen Gebäude der Gemeinde zu verschiedenen Jahreszeiten und Festen als auch der vielen Menschen in unserer Gemeinde.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte per E-Mail bei: Thorolf.Haas@gmx.de

Wir helfen auch da, wo andere nicht hinsehen!

Die diesjährige Adventssammlung steht unter dem Leitwort „hinsehen - hingehen - helfen“. Viele machen sich auf den Weg, damit Caritas und Diakonie mit Sammlungsmitteln dort helfen können, wo keine großen Gelder fließen - vor Ort, beim Nächsten in der Nachbarschaft. Nicht immer brauchen hilfebedürftige Menschen langfristige oder umfassende Unterstützung, manchmal helfen schon kleinere Maßnahmen. Bitte unterstützen Sie die Adventssammlung auch dieses Jahr wieder.

Sie finden in Ihrem „Blick“ einen Überweisungsträger, den Sie für Ihre Spende benutzen können.

Herzlichen Dank im Voraus

Sonja Schüller,
Vorsitzende
des Diakonischen
Werkes Hilden



mein Studio

OPGENOORTH

FÜR IHRE GESUNDHEIT UND FITNESS

- ✓ Rehasport
- ✓ Rehatraining
- ✓ Fitnesstraining
- ✓ Seniorentanz
- ✓ Gymnastikkurse
- ✓ Jazztanz
- ✓ Bauchtanz
- ✓ Steptanz
- ✓ Pilates



STUDIO OPGENOORTH
 NORDSTR. 48 - 40724 HILDEN
 TELEFON 02103 - 44688
 WWW.STUDIO-OPGENOORTH.DE




Hildens einziger Bestattermeister.

KREUER
 Walder Straße 6 (An der Gabelung)
 40724 Hilden
 Telefon: 0 21 03 - 2 01 90
 info@kreuer-bestattungen.de
 www.kreuer-bestattungen.de

Wenn die Kirche rappellvoll ist

Musik an der Krippe



Jedes Jahr von Weihnachten bis Ende Januar findet in der Erlöserkirche die Veranstaltungsreihe „Musik an der Krippe“ große Resonanz. Die Blick-Redaktion sprach mit Pfarrer Joachim Rönsch und Kirchenmusikerin Dorothea Haverkamp, die die Veranstaltungsreihe auf die Beine stellen, sowie mit der Krippenbaumeisterin Annette Hiemenz, die die Krippe baut und jedes Jahr um einige Figuren erweitert. Was ist der Zauber der Veranstaltungsreihe, bei der die Kirche so voll ist, dass kein Stuhl mehr reinpasst?

Multimedial und vielseitig

Pfarrer Joachim Rönsch erläutert das Erfolgsrezept. Die Veranstaltung ist multimedial angelegt und sie spricht verschiedene Sinne an. Auf der einen Seite erfährt man etwas über die Krippenfiguren und ihre Hintergründe. Und man kann die Figuren auch wirklich sehen, denn die Erläuterungen werden von Lichtbildern begleitet. Auf der anderen Seite kann man mit seinen Sinnen der Musik folgen und dabei ganz andere Erfahrungen machen. Erläuterungen und Musik. Beides steht für sich und ist doch miteinander verbunden. „Wir versuchen, die Erläuterungen und die Musik aufeinander abzustimmen,“ erklärt der Pfarrer. „Manchmal ist das leicht. Vor zwei Jahren, als die Szene ‚Flucht aus Ägypten‘ neu in der Krippe war, haben wir die Erläuterung der Szene in die Aufführung der Bach-Kantate ‚Schau lieber Gott, wie meine Feind‘ eingebettet, in der es genau um diese Szene geht.“ Aber das geht nicht immer. „Und gerade bei instrumentaler Musik ist das auch nicht so entscheidend,“ erklärt die Kirchenmusikerin und fährt fort: „Zwar ist auch hier die Musik oft mit Blick

auf eine bestimmte Situation oder einen Anlass komponiert worden, doch der musikalische Sinn beziehungsweise die Stimmung lässt sich auch auf eine andere Situation übertragen. Musik funktioniert einfach anders als Sprache. Vielleicht könnte man sagen, dass dort, wo die Sprache aufhört, die Musik zu klingen anfängt und die Herzen der Menschen auf ihre Weise bewegt.“

Der Zeitungsleser und die Eilige

Wenn man Annette Hiemenz beim Fertigen der Krippenfiguren zusehen darf, ist das auf andere Art und Weise bewegend. Man riecht den Kleister und fühlt den Schleifstaub auf den Fingern. Und man sieht das Werden der Figuren. Dieses Jahr entstehen unter anderem der Zeitungsleser und die ‚Eilige‘. Beide Figuren haben mit Weihnachten auf den ersten Blick nichts zu tun. Warum werden sie gefertigt? „Sie holen die Gegenwart in die Krippe hinein,“ erklärt die Krippenbaumeisterin. Und Joachim Rönsch ergänzt: „Der ‚Zeitungsleser‘ bringt durch sein Lesen das aktuelle Geschehen in die Krippe, also das, was auch die Menschen gerade innerlich bewegt, die zur Krippe kommen.“ Die ‚Eilige‘ ist eine Nachbildung des Hildener Wahrzeichens. Die Krippe erhält so einen weiteren lokalen Bezug. Inhaltlich knüpft die ‚Eilige‘ an Lk 2, 16 an. In dem Bibelvers wird berichtet, wie die Hirten als erste die Weihnachtsbotschaft hören und darauf „eilends liefen“. „Und das ist es, was in den Veranstaltungen erläutert wird,“ fügt Joachim



Rönsch hinzu. „Denn man sieht nur, was man weiß. Wenn ich die Hintergründe zu den Figuren nicht kenne, dann kann ich sie mir ansehen und sie vielleicht auch schön finden, aber ich kann nicht ahnen, was sie bedeuten und warum sie ihren Platz in der Krippe gefunden haben.“

Anfänge

Die Veranstaltungsreihe „Musik an der Krippe“ ist seit 2009 im Programm. Am Anfang ist die Veranstaltung aus dem Gemeindeleben heraus entstanden. Die kirchenmusikalischen Ensembles und Hobbymusiker der Gemeinde haben ebenso mitgewirkt wie Schülerinnen und Schüler von „Jugend musiziert“, erinnert sich Dorothea Haverkamp. „Die haben gespielt, was sie eben konnten, die Musik war noch nicht mal unbedingt weihnachtlich.“ Im Laufe der Jahre fand die Veranstaltung immer mehr Resonanz, heute arbeitet die Kirchenmusikerin mit professionellen Ensembles, weil das Publikum für musikalische Laien zu groß und auch zu anspruchsvoll geworden ist.

Und wie fing es mit der Krippe an? „Die Idee kam 2003 von Pfarrer Joachim Rönsch. Am Anfang übernahmen einige Helfer des Kindergottesdienstes die Herstellung der ersten Figuren und des ersten Stalles. Im dritten Jahr hat Annette Hiemenz die Produktion dann allein übernommen, und daraus ist ihre Passion geworden: „Ich liebe diese Pfriemelarbeit, erklärt die Krippenbaumeisterin. An der Ausarbeitung der Hände und Füße der Figuren arbeite ich oft stundenlang. Das hat schon etwas Meditatives.“

Ein kleiner Zauber

Und gab es in der siebenjährigen Geschichte von „Musik an der Krippe“ etwas, was den Veranstalter/innen ganz besonders gefallen hat? Ein Lächeln schleicht sich auf das Gesicht von Dorothea Haverkamp. „„Süßer Trost, mein Jesus kömmt“ im vergangenen Jahr. Das war eine ganz ruhige Musik. Das hat die Menschen berührt. Und Erläuterungen und Musik haben sich hier besonders gut ergänzt. Es ist die Abwechslung von Krippenbetrachtung, Erläuterung und Musik, die den Zauber der Veranstaltung ausmacht.

🍷 Susanne Pramann

Musik an der Krippe

Eine wirkliche Festmusik, eine ganz besonders prächtige Kantate am Nachmittag des zweiten Weihnachtstages:

Montag, 26. Dezember, 17.00 Uhr, Gottesdienst Erlöserkirche

„Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“ BWV 63

Solisten: Theresa Nelles, Sopran; Bettina Ranch, Alt; Daniel Tilch, Tenor; Thomas Laske, Bass

Kantorei und Kammerorchester Hilden

Leitung: Dorothea Haverkamp / Predigt: Joachim Rönsch

„Hörband“

DAS Newcomer Jazzensemble aus Hannover. Die „weiblichste Boygroup der Welt“ begeistert mit einer Mischung aus bekannten Melodien und Eigenkompositionen: jazzige Weihnachtsmusik a cappella der Extraklasse.

Sonntag, 8. Januar, 17 Uhr,

Hörband: Laura, Sven, Josh, Silas und Ohlsen

Joachim Rönsch, Krippenerläuterungen

Erlöserkirche, Eintritt frei

„Rheingold“

Musik für Blechbläserquintett zwischen Barock und Rock

Die fünf ambitionierten Profimusiker treffen sich in ihrer Freizeit, um es mal so richtig abgehen zu lassen: Bläserquintett vom Feinsten mit einer Mischung aus klassischer Musik und neuen, fetzigen Klängen. Weihnachten ein bisschen anders.

Sonntag, 15. Januar 2017, 17 Uhr

„Rheingold“, das rheinische Blechbläser-Quintett

Joachim Rönsch, Krippenerläuterungen

Erlöserkirche, Eintritt frei

Kinderblick

Hallo liebe Kinder !

Am meisten Freude bereiten oft Geschenke, die man selbst gemacht hat. Wir laden euch heute ein, Geschenke selbst zu basteln. Als Ideen stehen ein weihnachtlicher Kerzenhalter aus Draht und selbstgebackene Vanillekipferl bereit, jeweils mit Schritt-für-Schritt-Anleitung und erklärenden Zeichnungen. Viel Spaß damit und schneereiche Ferien wünschen Euch

Nicole und das Kinderblick-Team

Tipp 1: Kerzenhalter

Aus einem einfachen Stückchen Draht kann man mit etwas Geschick einen schönen Kerzenhalter basteln. Wie das genau gemacht wird, ist hier beschrieben:

Was du brauchst:

- einen stabilen Draht (Durchmesser ca. 1-2 mm)
- Kombizange oder Seitenschneider
- ein Teelicht

1. Zuerst schneidest du von der Rolle Draht ein Stück von ca. 25-30 cm mit dem Seitenschneider oder einer Zange ab.
2. Dann wickelst du das eine Drahtende mehrmals um das Teelicht herum. Das Teelicht wird dann wieder herausgenommen.
3. Biege nun mit der Zange den Draht im rechten Winkel nach oben.
4. Nun kannst du in einer Höhe von ca. 10-15 cm aus Draht einen Stern biegen. (Leichter ist es, wenn du den Stern vorher auf ein Papier aufzeichnest. Dann kannst du den Drahtstern nach dieser Vorlage biegen). Das Biegen erfordert ein bisschen Übung. Lass dir am Anfang von einem Erwachsenen helfen.
5. Ist das Motiv fertig, wird das Teelicht wieder in die Schlaufe gestellt. Achte darauf, dass dein Drahtleuchter sicher steht. Biege ihn so lange, bis er nicht mehr wackelt.

Beide Texte: Christian Badel, www.kikifax.com



Geschenketipp 2: Vanillekipferl backen

Leckere Vanillekipferl selbst zu backen, ist ein Kinderspiel. Und sie zu verschenken, macht doppelt Freude. Mit der Schritt-für-Schritt-Anleitung klappt es bestimmt mit der Weihnachtsbäckerei.

Was du brauchst:

- 550 g Mehl, 150 g Zucker, 1 Eigelb,
- 1 Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker
- 400 g kalte Butter, 200 g gemahlene Haselnüsse
- eine Schüssel, Messbecher oder Waage, Backpapier und Messer

... zum Bestauben der Kipferl:

- einen Teller, 6 Löffel Puderzucker, 5 Päckchen Vanillezucker

So wird's gemacht:

1. Mehl, Zucker, Eigelb, Salz, Vanillezucker, Butter in kleinen Stückchen und die geriebenen Nüsse zu einem glatten Teig verkneten
2. Das Ganze eine Stunde kühl stellen.
3. Anschließend wird der Teig zu einer langen Rolle gerollt und mit einem Messer in kurze Stücke geschnitten. Diese Stücke werden zu kleinen Kugeln gerollt und dann mit den Händen zu den kleinen, sich an den Enden verjüngenden Hörnchen geformt.
4. Das Backblech wird mit Backpapier belegt oder mit Butter eingefettet. Dann werden die Kipferl mit genügend Abstand vorsichtig auf das Backblech gelegt.
5. Je nach Größe werden sie im vorgeheizten Backofen bei 175°C ca. 10 bis 15 Minuten goldgelb gebacken.
6. Die Kipferl nach dem Backen noch warm in der Mischung aus Puderzucker und Vanillezucker auf einem Teller vorsichtig wenden.
7. Nach dem Auskühlen werden die leckeren Kipferl vorsichtig in eine verschließbare Dose geschichtet. Am besten schmecken sie, wenn sie ein paar Tage in der Dose gelegen haben.



Im Portrait: Reinhard Brüning

Im Ehrenamt
in Hilden



Reinhard Brüning hat gerade eine Kirchenführung in der Reformationskirche beendet und wartet im Gemeindezentrum. Der gelernte Maschinenbautechniker war zuletzt als Schwerbehindertenbeauftragter in einem großen Industrieunternehmen tätig. Er zog im Jahr 2000 nach Hilden.

Sie haben gerade eine Kirchenführung gemacht...

Ja, es war eine Gruppe vom Heimatverein „Unser Hilden“. Ich mache die Führungen in der Reformationskirche seit 2015, und das Lutherjahr ist wieder eine neue Herausforderung. Bei der Offenen Kirche ist es spannend, sich auf die unterschiedlichen Besucher der Kirche einzustellen. Manche suchen die Stille, andere möchten Informationen. Mit der Zeit bekommt man ein Gefühl dafür.

Woher kommt Ihr Bezug zu Kirche?

Ich habe mich schon lange für den Glauben interessiert. Ich war ein Suchender und habe mich als junger Mensch sogar in eine Sekte verirrt. Zum Glück habe ich bald erkannt, wie diese Leute ihre Anhänger manipulieren und unselbstständig machen und konnte aussteigen. Das war der Beginn für mein langjähriges Engagement im damaligen Sektenarbeitskreis, dem heutigen Verein Sekten-Info NRW, und auf Kirchentagen.

Wie kamen Sie denn zur Hildener Gemeinde?

Über den Spielekreis bin ich etwa im Jahr 2005 zur Kantorei gekommen. Dort singe ich heute noch im Bass. Die Vielfalt der Chöre in der Gemeinde ist eine tolle Sache. Singen ist eine Art der Verkündigung.

Wieso engagieren Sie sich?

Ich habe mich immer gerne eingebracht, beruflich, in Selbsthilfegruppen, und eine Zeit lang auch in der Kommunalpolitik. Man muss für Neues offen sein.

Was bedeutet Ihnen Gemeinde?

Ganz klar: Gemeinschaft. In Hilden habe ich selbst viel Offenheit erlebt. Ich fühle mich wohl hier.

Offene Kirche

Offene Kirche an der Reformationskirche, immer mittwochs und samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr

Freud und Leid in der Gemeinde im September/Oktober 2016

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Lebensereignisse, aus deren Anlass in den oben genannten Monaten ein Gottesdienst stattgefunden hat; dabei ist das Datum des Gottesdienstes ausschlaggebend für die Einordnung. Wer mit den ihn betreffenden Daten nicht im „Blick“ erscheinen möchte, ist gebeten, unser Gemeindeamt (Seite 18) entsprechend zu informieren.

Aus Datenschutzgründen werden in der Web-Ausgabe des ‚Blick‘ keine Namen veröffentlicht.

Näh- und Schaumstoff Werkstatt Laws



Schaumstoffzuschitte: Wohnwagen, Reisemobile, Boote, Matratzen.

Für die Gesundheit: Bandscheibenwürfel, Keilkissen, Nackenrollen, Sitzerrhöhungen.

Aufpolsterung und Tackerarbeiten: Eckbänke, Stühle, Hocker u.s.w.

Näharbeiten: Gardinen, Tischdecken, Kissenhüllen, ...

Zwirnerweg 33, 40724 Hilden,
Tel. 02103 / 908487

Testament & Vermögensnachfolge Vorsorgevollmacht o. Patientenverfügung

Zwei unangenehme Themen, die **jeden** betreffen!

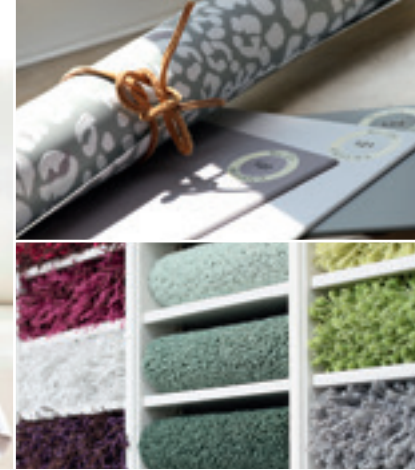
■ Mit rechtzeitiger Vorsorge und Gestaltung lassen sich eine **friedliche Erbaueinandersetzung** mit sinnvoller und steuerbegünstigter Vermögensaufteilung und -gestaltung gemäß Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen gewährleisten!

■ Im Alter sind wir zunehmend auf Hilfe angewiesen; bestimmen Sie **jetzt** selber Ihren Lebensabend und vor allem, wer Ihnen in welchen Lebensbereichen (z. B. bei medizinischen Fragen!) helfen soll, bevor Sie **fremdbestimmt** werden!

Wir sind eine seit über 20 Jahren in Hilden ansässige, auf Erbrecht & Familienrecht spezialisierte Kanzlei und auch als zertifizierte Testamentsvollstrecker insbesondere für die örtlichen Amtsgerichte tätig.



Wir beraten Sie gerne.
anwaltskanzlei@robering-fries.de
Schwanenstraße 6 in Hilden –
Tel. 4 25 84



Komplettservice für Heimtextilien: Abnehmen, Transport, Reinigung, Aufhängen.

- Reinigung: Gardinen, Sonnenschutz, Teppichen und Heimtextilien
- Qualifizierte Fachkräfte und modernste Reinigungstechnik
- Mitglied im Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger
- Erfahrung seit 1952



REUTHER
FENSTERGESTALTUNG

0 21 03-9 44 550

Herderstr. 42
40721 Hilden
mail@reuther.info
www.reuther.info



TOP DIENSTLEISTER
2014

KUNDENBEWERTUNG
★★★★★
SEHR GUT

GEPRUEFT.DE ✓

Hilden HÖRT - Hörgeräte & Zubehör e.K.
Inh. Dipl. Oec. Stefan Vehlwald
An der Gabelung 5 - 40721 Hilden

--- **KOSTENLOSER HÖRTEST** ---

Tel. 02103 / 49 369 88



GUTSCHEIN FÜR EINEN SEHTEST
IM WERT VON 25,- EURO

Wir überprüfen Ihre aktuelle Sehkraft und bestimmen bei Bedarf die Werte für Ihre **neue Brille**. Darüberhinaus kontrollieren wir das „Zusammenspiel“ beider Augen und optimieren das räumliche Sehen.

optik hanraths
Der Spezialist für Gleitsichtgläser

40721 Hilden · Mittelstr. 23
Tel. 0 21 03 - 24 00 95
www.optik-hanraths.de

Wir arbeiten ordentlich und sorgen für Sauberkeit.

Renovieren mit Maler Doege

Sie wollen komplett renovieren? Oder wünschen sich frische Farben für die liebgewonnene Umgebung? Wir kümmern uns darum.

Und mit unserem **Komplett-Service** erledigen wir zuverlässig alle bei Maler- und Bodenarbeiten anfallenden Nebentätigkeiten und Handgriffe gleich mit: Möbel rücken, Bilder ab- und aufhängen, Gardinen abnehmen, reinigen und wieder aufhängen . . .

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.



Fuchsbergstraße 8 · 40724 Hilden
Fon: 02103 / 24510 · doege@malerdoege.de

Unser Versprechen für Sie: Alles wird schön! Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Weitere Infos unter Telefon: **02103 / 24510**
oder im Internet unter **www.malerdoege.de**

Zu guter Letzt...

... Luther ist nicht so sauber, wie wir denken –
Freuen Sie sich auf
kritische Veranstaltungen
im Jahr des Reformations-
jubiläums.



Der nächste Blick kommt Ende Januar